INTERNOTO

ISSN 0722-4923 Heft 4 November 2004 Jahrgang 25

Notocactus multicostatus var. *blaauwianus* N. Gerloff & J. Neduchal 2004

Notocactus blaauwianus Vliet 1976

Notocactus multicostatus var. *blaauwianus* N. Gerloff & J. Neduchal

Der Name geht auf den ehemaligen Vorsitzenden der niederländisch-belgischen Vereinigung SUCCULENTA Ir. A. BLAAUW (1903-1978) zurück.

N. blaauwianus Vliet wird bis 6 cm hoch und ebenso breit. Auffallend ist der oft dreigeteilte Scheitel. Die bis zu 23 Rippen sind ebenso flach wie bei *N. multicostatus* Buining & Brederoo und durch Höcker zergliedert. Diese werden von den 17 Dornen nicht erreicht. Die Dornen lassen sich nicht in Rand- und Mitteldornen unterscheiden und sind 6 mm lang, gewunden und an den Spitzen bräunlich gefärbt, was aber später verblasst.

Die trichterförmigen Blüten werden bis 65 mm lang und 55 mm breit. Die Blütenblätter glänzen hell zitronengelb und weisen außen einen hellroten Mittelstreifen auf. Die zahlreichen Staubfäden sind unten rot und gehen langsam in Violett über.

Die Frucht wächst zu einem 15 mm großen Becher aus, in dem sich etwa 80 Samen befinden. Beim Austrocknen reißt er an der Basis auf.

Die Pflanzen wachsen im Dept. Cerro Largo um den Ort Melo in Uruguay. Der Standort liegt in 150 m Höhe und besteht aus Weiden mit einem Gemisch von Humus und Erosionsgestein bei einem ph-Wert von 5,7. Ein geringer Bewuchs durch verschiedene Kräuter gibt den Pflanzen etwas Schatten.

Im Jahre 2004 wurden die Pflanzen von GERLOFF & NEDUCHAL als Varietät zu *N. multicostatus* gestellt. Diese Verwandtschaft wurde schon im provisorischen Namen für *N. multicostatus* = „*N. blaauwianus* var. *enormis*“ durch den Autor so gesehen.

Feldnummer: DV9/d